

Filmregie

Art	Wahlpflichtfach		
Studiensemester	1. o 2.		
Häufigkeit des Angebots	jährlich		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dipl.-Reg. M.A. Sebastian Grobler		
Workload gesamt	300 Stunden	ECTS-Punkte	10
Präsenzzeit	60 Stunden	SWS gesamt	4
Selbststudienzeit	240 Stunden	Dauer	1 Semester
Teilnahmevoraussetzungen	Zulassung im Schwerpunkt Film & Produktion		
Prüfungsform/-dauer	§ 15 Ausarbeitung (A), Ausarbeitung mit Präsentation (AP), Ausarbeitung mit schriftlicher Erläuterung (AE)		
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristische Lehre und praktische Projektarbeit		
Verwendbarkeit	Medienproduktion (M.A.)		
Dozent/in	Titel der Lehrveranstaltung	SWS	
Prof. Dipl.-Reg. M.A. Sebastian Grobler	Filmregie	4	

Qualifikationsziele

Dieses Modul trägt zu folgenden Qualifikationszielen bei: Q1, Q2, Q4, Q5, Q6

Die Studierenden erlernen die relevanten theoretischen und praktischen Arbeitsweisen der Filmregie und entwickeln ihre Fähigkeiten durch die Konzeptionierung und Umsetzung eines Kurzfilmprojektes weiter. Sie sind in der Lage in einem Filmteam zu agieren, Verantwortung zu übernehmen und zu diskutieren. Die Studierenden kennen die verschiedenen Filmgewerke und deren Aufgaben sowie die Regiemethoden zur Umsetzung eines eigenen Films. Sie sind in der Lage ein vorhandenes Drehbuch visuell in adäquater Form zu realisieren. Die Qualifikationsziele werden durch die Realisierung eines Kurzfilms, basierend auf der Idee der Studierenden selbst, erreicht.

Lehrinhalte

Im theoretischen Teil werden historische Entwicklungsschritte und aktuelle Perspektiven der Filmregie, Auteur-Theorien und Realismus-, Konstruktivismus- und Avantgarde-Konzepte behandelt.

Der praktische Teil befasst sich mit den drei fundamentalen Bereichen der Filmregie:

- a. Narrativierung (Drehbuch, Dramaturgie)
- b. Audio-Visualisierung (visueller Stil, szenische Auflösung, Tongestaltung)
- c. Schauspielführung (Schauspieltheorie, Regiemethoden)

Es werden Grundlagen narrativer, audiovisueller und schauspielerischer Gestaltungsmittel wie Figur und Konflikt, 3-Akt Schema, Heldenreise, Raum, Farbe, Licht, Perspektive, Bildkomposition, Sounddesign, Filmmusik, Spontaneität, Emotionen, Körperlichkeit sowie Arbeitstechniken wie Drehbuchaufstellung, Szenenanalyse, Pre-Visualisierung, szenische Auflösung, Storyboarding, Casting, Probenarbeit etc. vermittelt. Die Zusammenarbeit mit ProduzentInnen, DrehbuchautorInnen, Kamera, Szenenbild, Kostümbild, EditorInnen, SounddesignerInnen und KomponistInnen sowie die Arbeitsschritte in der Vorbereitung während der Dreharbeiten und in der Postproduktion und die genauen Abläufe am Filmset werden behandelt. Das Werk ausgewählter FilmregisseurInnen und deren gestalterische Schwerpunkte und Arbeitsmethoden werden vorgestellt. Während des Kurses konzipieren die Studierenden ihr eigenes Kurzfilmprojekt, diskutieren es im Seminar und setzen es um.

Literatur

Hill, John und Gibson, Pamela C. (Hrsg.): The Oxford Guide to Film Studies. Oxford University Press, Oxford 1998.

Jannidis, Fotis, Lauer, Gerhard, Martinez, Mathias und Winko, Simone: Texte zur Theorie der Autorschaft, Reclam, Stuttgart 2000.

Kingdon, Tom: Total Directing. Integrating Camera and Performance in Film and Television, Silman James Press, Los Angeles, 2004.

Ottersbach, Béatrice und Schadt, Thomas: Regiebekenntnisse, UVK, Konstanz 2006.

Proferes, Nicolas T.: Film Directing Fundamentals. See Your Film Before Shooting, 4. Aufl., Focal Press, New York 2018.

Rabiger, Michael und Hurbis-Cherrier, Mick: Directing. Film Techniques and Aesthetics, 6. Aufl., Focal Press, New York 2020.

Weston, Judith: Schauspielführung in Film und Fernsehen, Frankfurt a. M., Zweitausendeins, 1998.